

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 93 (2003)

**Heft:** [4]

**Buchbesprechung:** Buchanzeigen = Annonces de parution

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Frühe Photographie im Appenzellerland, 1860–1950. Hg. von Iris Blum, Roland Inauen, Matthias Weishaupt. Herisau: Verlag Appenzeller Hefte 2003. 157 S., Fotos**

Aus der Einleitung von Matthias Weishaupt: Photographien waren seit der Erfindung dieser Kulturtechnik vor gut 150 Jahren Sammelobjekte. Gesammelt bzw. aufbewahrt wurden sie aber während langer Zeit fast ausschliesslich im privaten Rahmen, während öffentliche Institutionen den dokumentarischen Wert photographischer Aufnahmen in den meisten Fällen erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts erkannten. Die Bestände an Photographien in appenzellischen Archiven, Bibliotheken oder Museen sind erst während der letzten zehn Jahre zusammengetragen worden. Die systematische Erschliessung der Aufnahmen steht noch am Anfang. Das vorliegende Buch will einen ersten Einblick in diese qualitativ zum Teil hochstehenden Sammlungen geben. Mit der getroffenen Auswahl photographischer Aufnahmen aus dem Zeitraum von 1860 bis 1950 wird der Versuch unternommen, eine Vorstellung des dokumentarischen Wertes von Photographien für die Landesgeschichte und Volkskunde des Appenzellerlandes zu geben.

**Benno Furrer (Hg.): Kulturaustausch im ländlichen Hausbau. Inneralpin und transalpin. Berichte über die Tagung der Regionalgruppe Alpen in Schwyz, 29. Juni–1. Juli 2002. Petersberg: Imhof Verlag 2003. 256 S., Abb.**

Aus dem Vorwort des Herausgebers: Die Regionalgruppe Alpen ist eine Arbeitsgruppe des Arbeitskreises für Hausforschung. Die Bildung der Vereinigung geht auf die Jahrestagung des Arbeitskreises für Hausforschung in Hall/Tirol im Jahre 2000 zurück. ... Hauptthema der Forscher bilden ländliche Bauten im Alpenraum auf allen Höhen- bzw. Nutzungsstufen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Konstruktionen, Nutzungen, Wohnformen und architektonische Entwicklungen. Dazu sollen soziale, rechtshistorische und wirtschaftsgeschichtliche Rahmenbedingungen und Zusammenhänge ausführlich berücksichtigt sein. Vom 29. Juni bis 1. Juli 2002 fand die erste Tagung der Regionalgruppe Alpen in Schwyz statt. Zwei Aspekte standen dabei im Vordergrund: Bauten mit fassadensichtigen Boden-/Deckenbohlen einerseits und Strukturen alpiner Wüstungen von Melchsee-Frutt andererseits. ... Im vorliegenden Buch sind im ersten Teil die Referate der Tagung Schwyz zusammengefasst. Im zweiten Teil kann der vollständige Bericht der Grabung Melchsee-Frutt publiziert werden.

**Garder? Jeter? Recycler? Bulletin réalisé par Maurice de Torrenté et Jean-Charles Fellay. Sembrancher. Centre régional d'études des populations alpines 2003. 270 p., ill. (L'enfant à l'écoute de son village: Bulletin 14).**

Le Centre Régional d'Etudes des Populations Alpines (CREPA) est le fruit de la réunion de onze communes (vallées de Bagnes, d'Entremont et du Trient, ainsi que Fully). Soutenu financièrement par ces entités locales, ainsi que

par la Région de Martigny et le Canton de Valais, le Centre existe, dans sa forme actuelle, depuis 1990 mais possède une expérience de plus de vingt-cinq ans dans les domaines de la récolte et de la valorisation du patrimoine culturel. Un de ses buts premiers est l'information et la sensibilisation de la population à l'histoire régionale et aux réalités sociales d'aujourd'hui.

**Rudolf Trüb: Sprachatlas der Deutschen Schweiz. Abschlussband. Werkgeschichte, Publikationsmethode, Gesamtregister. Rudolf Trüb unter Mitarbeit von Lily Trüb. Tübingen/Basel: Francke 2003. 294 S.**

**Otto Wicki/Anton Kaufmann: Aus alter Zeit. Geschichten und Bilder aus dem Entlebuch. Schüpfeheim: Selbstverlag 2003. 599 S., Abb.**

Reich illustrierter Band mit Artikeln aus der Beilage «Alpegruess» des «Entlebucher Anzeigers».

**Rudolf Gut/Kurt Lussi: Quellen der Kraft. Die Wallfahrtskapellen von Ruswil. Lindenberg: Kunstverlag Josef Fink 2002. 48 S., III. (Reihe Volksfrömmigkeit und Brauchtum, 5).**

Die vierzehn Kapellen der Gemeinde Ruswil im Kanton Luzern sind Orte der Stille und Quellen der Kraft, die bis heute in den unterschiedlichsten Anliegen aufgesucht werden. An diesen Stätten wird die Einflussnahme höherer Mächte besonders spürbar, weil sich an diesen besonders gekennzeichneten Plätzen das göttliche Wirken stetig wiederholt. In diesem Heft wird die religiöse Bedeutung der Wallfahrt zu heiligen Orten erklärt und am Beispiel der Kapellen von Ruswil dokumentiert. *EJH*

**Kurt Lussi: St. Peter und Paul in Villmergen. Ein Beitrag zum Kirchenbau des Historismus. Lindenberg: Kunstverlag Josef Fink 2003. 44 S., III. (Reihe Volksfrömmigkeit und Brauchtum, 6).**

Ein besonders schönes Beispiel des Historismus – das Aufgreifen und z.T. auch neu Interpretieren gestalterischer Elemente vergangener Epochen – ist die 1863/66 im Stil der Gotik erbaute Pfarrkirche in Villmergen. Kurt Lussi weist nach, dass die Neugotik nicht einfach ein aus Verlegenheit oder mangelnder Kreativität geschehener Rückgriff auf einen Stil des Mittelalters, sondern der sichtbare Ausdruck eines nach der Mitte des 19. Jahrhunderts neu erstarkenden religiösen Bewusstseins ist. So öffnet die Broschüre einen umfassenden Zugang zur einst lebendigen Kultur des Glaubens und der Frömmigkeit in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. *EJH*

**Wissenschaftliches Jahrbuch 4, 2003. Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg. Baden: hier + jetzt 2003. 263 S., Abb.**

Das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg ist mit dem Ausbau der Tessiner Kammer seinem Ziel, die kulturelle Vielfalt der Schweiz zu zeigen, einen grossen Schritt näher gekommen. In einem bisher einmaligen Projekt konnten sechs neue Gebäude aus dem Tessin übernommen werden. Deshalb ist das 4. Wissenschaftliche Jahrbuch 2003 ganz diesem Kanton gewidmet. Das Ausbaukonzept der Tessiner Kammer sowie die Hausmonografien und bauarchäologischen Untersuchungen der übernommenen Gebäude bilden den Inhalt des Bandes. Der Schwerpunkt liegt auf dem grössten je realisierten Gebäude, dem Gutshof La Pobbia von Novazzano. Die Anlage ist nicht nur ein Musterbeispiel für die Wirtschafts- und Sozialgeschichte dieser Gegend, auch der Bau selbst ist in seiner Struktur aussergewöhnlich vielfältig.

Ausbau der Tessiner Kammer = La realizzazione del settore Ticino: *Edwin Huwyler*, Eine Vision wird Wirklichkeit; – *Giovanni Buzzi*, La progettazione del paesaggio culturale del settore Ticino.

Der Gutshof La Pobbia von Novazzano = La masseria la Pobbia di Novazzano: *Stefania Bianchi*, La Pobbia: storia di una masseria, memoria di realtà economiche ormai scomparse; – *Rossana Cardani Vergani/Diego Calderara/Markus Felber*, La Pobbia, sintesi della ricerca archeologica; *Walter Trauffer*, Planung, Abbau, Transport und Wiederaufbau des Gutshofes von Novazzano; – *Giovanni Buzzi*, La masseria la Pobbia come azienda agricola; – *Silvio Sganzini/Dafne Mombelli*, An einem seidenen Faden...; – *Nicolas Savary/Tilo Steireif*, Sauver – Capturer. Extrait d'une investigation photographique de Navazzano (TI) à Ballenberg (BE), 27 photographies en couleurs, 2000–2001.

Die Wohnhäuser von Cugnasco = Le tre case di Cugnasco: *Veronica Carmine*, Storie di vita contadina nel nucleo di tre case di Cugnasco; – *Marco Conedera /Andreas Rudow*, Die Kastanienkultur in der Schweiz.

Ökonomie- und Kleinbauten = Stabili utilitari e piccole costruzioni: *Giulio Foletti*, Stabili utilitari e piccole costruzioni del Ticino. EJH